



**GESELLSCHAFT DER FREUNDE  
DER UNIVERSITÄT TEL AVIV  
IN ÖSTERREICH**

**PROTOKOLL**

der am Dienstag, 8. April 2014, um 16.30 Uhr  
im Reitersaal der Oesterreichischen Kontrollbank, 1010 Wien, Strauchgasse 3  
stattgefundenen

**ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG 2014**

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Generalversammlung und Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung
2. Bericht des Vorstands
3. Rechnungsabschluss 2013 sowie Entlastung der Schatzmeister und des Vorstands
4. Budgetvoranschlag
5. Mitglieds- und Förderungsbeiträge
6. Allfälliges

**Anwesend:** Mitglieder lt. Anwesenheitsliste

**Präsident Dr. Hannes Androsch** eröffnet die Generalversammlung 2014, begrüßt die Mitglieder und Gäste sehr herzlich und bedauert, dass der Hausherr, Herr Generaldirektor Dr. Scholten, der auch Mitglied unseres Ehrenpräsidiums ist, aus terminlichen Gründen an der Generalversammlung nicht teilnehmen kann. Namens der Freundesgesellschaft bedankt sich Dr. Androsch auf diesem Weg bei Herrn Generaldirektor Scholten, dass wir auch heuer wieder unsere Jahreshauptversammlung in diesem wunderschönen Saal der Oesterreichischen Kontrollbank abhalten dürfen und übergibt an **Herrn KR Wala**.

Herr KR Wala berichtet, dass sich mehrere Mitglieder zur Sitzung entschuldigt haben und in der Berichtsperiode wieder neue Mitglieder, unter ihnen auch fördernde bzw. Firmenmitglieder, gewonnen werden konnten. Ein herzlicher Dank für die Anwerbung ergeht an unsere Schatzmeisterin Frau Dr. Renate Osterode.

Leider sind auch einige Austritte aus Altersgründen zu verzeichnen bzw. einige Mitgliedschaften ruhen, weil schon längere Zeit kein Mitgliedsbeitrag bezahlt wurde. Für die in der Berichtsperiode verstorbenen Mitglieder, denen die Gesellschaft stets ein ehrendes Gedenken bewahren wird, wird in einer Trauerminute gedacht

**1. Eröffnung der Generalversammlung und Genehmigung des Protokolls der letzten GV**

Die Einladung zur Generalversammlung wurde zeitgerecht im März 2014 verschickt. Da keine schriftlichen Wünsche zur Tagesordnung eingegangen sind und auch jetzt keine Einwände vorliegen, gilt die Tagesordnung **als angenommen**.

Auch zum Protokoll der letzten Generalversammlung vom 3. April 2013 sind keine Änderungswünsche eingegangen, daher gilt auch das Protokoll **als genehmigt**.

**2. Bericht des Vorstands**

**2.1.** Wir freuen uns, zwei Ehrungen von Mitgliedern unserer Gesellschaft bekanntgeben zu können: Herrn Dr. Günter Geyer, Generaldirektor des Wiener Städtischen Versicherungsvereins, wurde 2013 der „Verdienstorden für Industrie und Handel im Rang des Großoffiziers der Republik Rumänien“ verliehen

und

Herr Prof. Dr. Andreas Altmann, Rektor des MCI - Management Center Innsbruck – erhielt 2013 das Österreichische Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst der Republik Österreich.

Namens der Gesellschaft wird den beiden Ausgezeichneten sehr herzlich gratuliert.

## **2.2. Sonderführung im Headquarter von AIT**

Am 26. September 2013 fand eine Sonderführung für unsere Mitglieder im Headquarter von AIT, dem Austrian Institute of Technology statt. Das AIT gibt es seit 2006 und war früher das ARC Austrian Research Center, Forschungszentrum Seibersdorf. Das Austrian Institute of Technology ist Firmenmitglied unserer Gesellschaft.

Zwischen AIT und der Universität Tel Aviv sind über bestehende wissenschaftliche Kontakte hinaus auch forschungsspezifische Kooperationen im Aufbau, die von unserer Gesellschaft unterstützt werden. Der wissenschaftliche Geschäftsführer von AIT, Herr Univ. Prof. Dr. Wolfgang Knoll, hat unsere Mitglieder begrüßt und Frau Dr. Michaela Fritz hat ihr Department Health & Environment vorgestellt, Herr Dr. Markus Kommenda, Head of Business Unit Video and Security Technology, hat die Intelligent Vision Systems vorgestellt, die unter anderem aus Sicherheitsgründen im Passagierbereich von Flughäfen Anwendung finden. Den Präsentationen folgte eine Führung durch das Center of Thin Film Technology durch Herrn Dr. Thomas Maier.

Diese AIT-Veranstaltung ist von Herrn Mag. Michael Hlava, Leiter Corporate Communications, und seiner Mitarbeiterin, Frau Magister Kristina Brandstetter, hervorragend organisiert worden.

## **2.3. Geförderte Projekte**

### **2.3.1. „Charakterisierung von molekularen Veränderungen in der Entstehung und Progression des malignen Melanoms“**

Das von unserer Gesellschaft geförderte Projekt an der Medizinischen Universität Wien (MUW) läuft sehr erfolgreich mit mehreren wissenschaftlichen Aufenthalten von Doz. Dr. Grusch und Prof. Dr. Berger vom Institut für Krebsforschung der MUW in Tel Aviv und Gegenbesuchen von Prof. Witz, Universität Tel Aviv (TAU), in Wien. Doz. Grusch verbrachte in der Berichtsperiode einen sechsmonatigen Aufenthalt an der Universität Tel Aviv und hat wichtige Methoden und Modelle kennen gelernt und nach Wien transferiert. Ziel ist dabei die Erforschung der Invasivität und Aggressivität des menschlichen Melanoms und die Bekämpfung dieser heimtückischen Krankheiten. Zwei gemeinsame Arbeiten aus der Kooperation sind derzeit zur Publikation in internationalen wissenschaftlichen Journalen eingereicht, wobei eine Arbeit unmittelbar vor der Publikation steht. Die an der TAU entwickelten Metastasierungs-Modelle sind mittlerweile wichtige Bestandteile der Forschungsprojekte zum Melanom in Wien und die entsprechenden wissenschaftlichen Ergebnisse wurden bereits auf internationalen Kongressen präsentiert.

Die Förderung dieses wissenschaftlichen Austauschs durch unsere Gesellschaft hat die Karriere von Doz. Grusch gefördert, der gerade seine Qualifizierung erfolgreich an der MUW abgeschlossen hat, wobei der Israelaufenthalt ein zentraler Punkt war und Prof. Berger wurde inzwischen auf den Lehrstuhl für Angewandte und Experimentelle Onkologie der MUW berufen. Namens der Gesellschaft wird den beiden Wissenschaftlern sehr herzlich gratuliert und es ist vorgesehen, diesem Projekt auch im Jahr 2014 eine finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen.

### **2.3.2. "Vergleichende Erforschung des Erstspracherwerbs"**

Unsere Gesellschaft fördert ein Forschungsprojekt von Prof. Dr. Dorit Ravid (School of Education & Department of Communications Disorders der TAU) und Prof. Dr. Wolfgang Dressler (Leiter der Arbeitsgruppe Komparative Psycholinguistik am Institut für Sprachwissenschaft der Universität Wien), das sich mit dem Einfluss der an Kinder gerichteten Sprache auf die sprachliche Entwicklung auseinandersetzt. Studien aus den USA und aus Israel zeigen, dass in bildungsnahen Familien viel mehr mit den Kindern gesprochen wird, dass das Vokabular viel ausdifferenzierter und die Grammatik komplexer als in bildungsfernen Familien ist. Untersucht wird, wie sich diese Unterschiede in der kindgerichteten Sprache auf die sprachliche Entwicklung und damit auf den späteren Bildungserfolg auswirken. Die Kollegen und Kolleginnen an der TAU haben viel Erfahrung mit dem Vergleich des Inputs von bildungsnahen und bildungsfernen Eltern. Von dieser Forschungsmethodik profitieren die Wiener Linguisten.

Frau Dr. Christine Czinglar vom Institut für Sprachwissenschaften der Universität Wien war zu diesem Zweck Ende November 2013 an der TAU und hat sich mit Prof. Dorit Ravid und ihren Mitarbeitern (Dr. Ronit Levie, Orit Ashkenazi, Anael Zimmermann, Dr. Netta Abugov) in intensiven Einzelgesprächen getroffen, um deren methodische Vorgangsweise kennen zu lernen.

Prof. Ravid und ihre drei Mitarbeiterinnen waren im Februar bei einem von der Wiener Arbeitsgruppe organisierten Workshop in Wien und Prof. Ravid wird im Mai 2014 zu einem weiteren Workshop nach

Wien kommen, wobei geplant ist, dass sie am Donnerstag, den 15. Mai 2014 einen Vortrag im Rahmen unserer Gesellschaft hält. Die Einladung zu dieser Veranstaltung wird rechtzeitig ergehen.

Es ist vorgesehen, dieses Projekt im Jahr 2014 erneut zu unterstützen.

### **2.3.3. „Personalisierte Molekulare Bildgebung für ein verbessertes Management von Patienten und Patientinnen mit neuroendokrinen Tumoren“**

Dieses Projekt ist eine Zusammenarbeit zwischen Univ.Prof. Dr. Arie Orenstein von der TAU, Prof. Dr. Wolfgang Wadsak von der Medizinischen Universität Wien und Doz. Dr. Peter Knoll vom Wilhelminenspital.

Doz. Knoll stellt das Projekt vor:

Prof. Arie Orenstein hat mit seinem Team eine neuartige Substanz entwickelt, welche neuroendokrine Tumore detektieren kann. Zusammen mit der Medizinischen Universität Wien und dem Wilhelminenspital der Stadt Wien sollen nun erste Experimente mit dieser Substanz in-vivo im „Pre-clinical-Imaging Laboratory“ am AKH Wien durchgeführt werden. Dazu ist eine Markierung der Verbindung mit einem geeigneten Radionuklid notwendig sowie eine genaue Überprüfung der Qualität dieser markierten Verbindung. Sodann soll mit Hilfe modernster bildgebender Methoden eine individuelle Detektion der Tumore erfolgen. Damit hofft man, dass eine wesentlich effizientere Methode zur Früherkennung und Therapie dieser Tumorart entwickelt werden kann.

KR Wala bedankt sich bei Doz. Knoll für die Erläuterungen und wünscht dem Projekt viel Erfolg. Es ist vorgesehen, dieses Projekt 2014 finanziell zu unterstützen.

### **2.3.4.**

Unser Bestreben, das **Fini-Steindling-Stipendium** für den Austausch von Wissenschaftlern und Studenten im Rahmen von Projekten zwischen der Universität Tel Aviv und österreichischen Universitäten bzw. Forschungseinrichtungen ins Leben zu rufen, ist im Gange. Die Umsetzung dieses Vorhabens erfordert zahlreiche Vorarbeiten. Zur Umsetzung bzw. der Berücksichtigung aller Vorgaben wurde daher unter der Leitung unseres neuen Mitglieds, MR i.R. Dr. Alois Schittengruber, im Zusammenwirken mit Prof. Dr. Wolf Frühauf, Christl Langstadlinger und Dr. Renate Osterode eine Arbeitsgruppe eingesetzt, während die Belange, die die TAU betreffen, von dem seit Mai 2012 von der Universität Tel Aviv berufenen professionellen Fundraiser und Repräsentanten für Europa, Herrn Alex Elsohn, erledigt werden. Unsere Mitglieder sind eingeladen, die Umsetzung der Ziele dieses Fonds, einschließlich der Dotierung, bestmöglich zu unterstützen.

### **2.4. Berichte und Informationen**

Auch weiterhin leiten wir gerne Berichte und Informationen der Universität Tel Aviv, die wir per E-Mail erhalten, an Sie weiter. Sollten sie diese nicht erhalten, bitten wir um Bekanntgabe Ihrer E-Mail-Adresse.

### **2.5. Sonderführung Im Münzkabinett**

Unser neues Mitglied, Vizepräsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften Dr. Michael Alarm, hat in seiner Funktion als Direktor des Münzkabinetts im Kunsthistorischen Museum in Wien eine Einladung für eine Sonderführung unserer Mitglieder durch diese Sammlung für Herbst des Jahres ausgesprochen. Eine Einladung zu dieser Sonderführung ergeht rechtzeitig.

Da zum Vorstandsbericht keine Anfragen vorliegen, wird der Bericht

**mit großem Beifall angenommen.**

## **3. Rechnungsabschluss 2013 sowie Entlastung der Schatzmeister und des Vorstands**

Der von den unserer Schatzmeisterin Dr. Renate Osterode erstellte Rechnungsabschluss 2013 wurde von den beiden Rechnungsprüfern Mag. Gerhard Pichler und Mag. Leon Widecki überprüft und für in Ordnung befunden. Frau Dr. Osterode erläutert den Rechnungsabschluss, berichtet, dass die Gesellschaft derzeit 193 Mitglieder, davon 23 Firmen- bzw. fördernde Mitglieder hat, und ersucht, im Freundes- und Bekanntenkreis neue Mitglieder zu werben, damit die Anliegen unserer Freundesgesellschaft auf noch breiterer Basis und noch zielgerichteter umgesetzt werden können.

Mit Dank an Frau Dr. Osterode für ihre Tätigkeit stellt Mag. Pichler den Antrag auf Entlastung des Vorstands und der Schatzmeister.

Mit Stimmenthaltung der zu Entlastenden wird der Antrag

**einstimmig angenommen.**

#### 4. Budgetvoranschlag

So wie bisher werden die Ausgaben so gering wie möglich gehalten. Für Administration, Büroaufwand und diverse Ausgaben wird beantragt, eine Summe von € 6.500,00 zu genehmigen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Die unter Tagesordnungspunkt 2 angeführten Projekte sowie allfällige zusätzliche Ausgaben werden im Rahmen des vorhandenen Budgets unterstützt.

#### 5. Mitglieds- und Förderungsbeiträge

Es wird beantragt, die seit 2011 fixierten Mitgliedsbeiträge auch für dieses Jahr in Höhe von

- € 40,00 für ordentliche Mitglieder
- € 20,00 für Pensionistinnen, Pensionisten und Studierende
- € 400,00 für Firmen- bzw. fördernde Mitglieder

zu beschließen. Darüber hinausgehende Spenden sind im Sinne der bestmöglichen Umsetzung der Zielsetzungen unserer Gesellschaft sind natürlich sehr willkommen.

Der Antrag des Vorstandes

**wird einstimmig angenommen.**

#### 6. Allfälliges

Da keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegen, dankt Herr KR Wala den Anwesenden für ihr Mitwirken bei der Generalversammlung und bittet den bekannten Historiker und Autor, Prof. Dr. Manfred Rauchensteiner, Universitätsprofessor und bis 2005 Direktor des Heeresgeschichtlichen Museums in Wien, um seinen Vortrag „Der Erste Weltkrieg und das Ende der Habsburgermonarchie“. Das Transkript dieses Vortrags ist zum Nachlesen und zur Information für jene Mitglieder unserer Freundesgesellschaft angefügt, die leider nicht zur Generalversammlung kommen konnten.

Nach seinen sehr beeindruckenden Ausführungen und der anschließenden äußerst lebhaft geführten Diskussion wird Herrn Prof. Rauchensteiner mit großem Applaus gedankt und Präsident Androsch bittet namens der Oesterreichischen Kontrollbank zu Erfrischungen und einem kleinen Buffet.

Dr. Hannes Androsch e.h.  
Präsident

Wien, im April 2014

## **RECHNUNGSABSCHLUSS 2013**

### LIQUIDE MITTEL PER 1.1.2013

UniCredit Bank Austria AG 23310 600 000	€	9.747,48		
BTV Stufenzinskapitalsparbuch 830-125884	€	<u>65.934,80</u>	€	75.682,28

### Einnahmen

Mitgliedsbeiträge, Spenden	€	11.915,00		
Habenzinsen	€	<u>3.716,56</u>	€	15.631,56

### Ausgaben

Büroaufwand, Administration	€	3.135,27		
Projekte, Veranstaltungen	€	3.660,66		
Spesen des Geldverkehrs	€	160,28		
Kapitalertragssteuer	€	<u>4,23</u>	€	6.960,44

### LIQUIDE MITTEL PER 31.12.2013

UniCredit Bank Austria AG 23310 600 000	€	14.718,93		
BTV Stufenzinskapitalsparbuch 830-125884	€	<u>69.634,47</u>	€	84.353,40